

Fürchtet Euch nicht...

... uns ist eine große Freude verkündet!

Weihnachten gestalten in Coronazeiten

Grußwort

In diesem Jahr ist alles anders! Davon bleibt auch das Weihnachtsfest nicht verschont. Gottesdienste dürfen stattfinden, und es werden Weihnachtsgottesdienste in Kirchen und im Freien geplant. Doch es gelten Auflagen, und die Plätze sind begrenzt. Die vertraute Tradition, an Heiligabend einen Gottesdienst zu besuchen, kann oder will unter diesen Voraussetzungen nicht jede*r fortsetzen.

Dennoch oder gerade jetzt möchten wir mit Ihnen zusammen ein fröhliches „Ja“ zum Leben in einem hoffnungsvollen und gesegneten Christfest feiern – ob in einem Gottesdienst in Ihrer Kirchengemeinde oder zu Hause. Dazu bieten wir Ihnen auf den folgenden Seiten eine kleine Liturgie für eine Weihnachtsfeier zu Hause als Unterstützung an.

Wir gehen mit Ihnen durch diese Zeit und freuen uns darauf, wenn es auch wieder anders sein wird, so dass wir uns wieder von Angesicht zu Angesicht den Weihnachtsgruß zusprechen können

Frohe Weihnachten!

Bernd Lültsdorf
Vorsitzender der ACK-Darmstadt

Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse
Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt

Dekan Dr. Christoph Klock
Katholisches Dekanat Darmstadt

Wie Sie sich gut einstimmen können

Mit diesem Hausgottesdienst machen wir Ihnen einen Vorschlag, wie Sie allein oder in Ihrer Familie trotz der vielen Einschränkungen dieser Zeit den Heiligabend gestalten können.

Sie brauchen dazu nicht viel. Einen Textvorschlag mit Liedern und einem Ablauf haben wir hier für Sie abgedruckt. Am besten, Sie besorgen sich ausreichend Exemplare dieses Flyers, so dass jede*r mitlesen und –singen kann. Die Lieder können Sie mit eigenen Instrumenten begleiten. Wir haben aber auch die Musiker der Kirchen in Darmstadt gebeten, Sie zu unterstützen. Dazu brauchen Sie nur ein Smartphone. Scannen Sie den QR-Code neben den Liedern und schon wird das Lied über Ihr Handy eingespielt. Singen Sie mit oder lesen Sie den Text des Liedes für sich im Stillen mit.

Das Weihnachtsevangelium haben wir für Sie abgedruckt in der Übersetzung „Hoffnung für Alle (HFA)“. Lesen Sie es für sich oder gemeinsam. Vielleicht auch abschnittsweise.

Einige Handlungshinweise haben wir für Sie im Text (rot) abgedruckt, damit Sie sich orientieren können, wie es jetzt weiter geht und welche Ideen und Vorschläge wir Ihnen an dieser Stelle unterbreiten.

Gönnen Sie sich ruhig auch einen kleinen Moment der Stille. Denn es ist die Stille Nacht.

Besprechen Sie vorher, wie Sie diese kleine Feier miteinander gut begehen können.

Legen Sie sich eventuell ein oder zwei Kerzen und Streichhölzer zurecht.

Rufen Sie die Mitglieder Ihrer Familie zusammen und stimmen Sie sie auf die Feier ein. Laden Sie zu einer kurzen Stille ein, vielleicht indem Sie miteinander die Krippe betrachten oder eine Kerze anzünden. Beginnen Sie dann den Gottesdienst und sprechen:

Wir beginnen im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gemeinsam wollen wir jetzt das Lied singen oder miteinander hören.

Lied: Herbei, o ihr Gläubigen



1. Herbei, o ihr Gläubigen,
fröhlich triumphieret,
o kommet, o kommet nach Bethlehem!
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

2. Du König der Ehren,
Herrscher der Heerscharen,
verschmähst nicht, zu ruhen in Mariens Schoß.
Gott, wahrer Gott, von Ewigkeit geboren!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

3. Kommt, singet dem Herren,
o ihr Engelchöre,
frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:
Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

4. Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren,
Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm!
Dir, Fleisch geword'nes Wort des ew'gen Vaters!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

Text: Friedrich Heinrich Ranke (1798-1876) // 1826
Melodie: John Reading (1645-1692) // 1681

Laden Sie ein, die Weihnachtsgeschichte zu hören:

Miteinander lesen wir jetzt die Weihnachtsgeschichte.

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas

Jesus wird geboren

In dieser Zeit befahl Kaiser Augustus, alle Bewohner des Römischen Reiches in Steuerlisten einzutragen. Eine solche Volkszählung hatte es noch nie gegeben. Sie wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter in Syrien war. Jeder musste in seine Heimatstadt gehen, um sich dort eintragen zu lassen. So reiste Josef von Nazareth in Galiläa nach Bethlehem in Judäa, der Geburtsstadt von König David. Denn er war ein Nachkomme von David und stammte aus Bethlehem. Josef musste sich dort einschreiben lassen, zusammen mit seiner Verlobten Maria, die ein Kind erwartete. In Bethlehem kam für Maria die Stunde der Geburt. Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall, denn im Gasthaus hatten sie keinen Platz bekommen.

Die Hirten auf dem Feld

In dieser Nacht bewachten draußen auf den Feldern vor Bethlehem einige Hirten ihre Herden. Plötzlich trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten sehr, aber der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit großer Freude erfüllen wird: Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der versprochene Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr. Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!« Auf einmal waren sie von unzähligen Engeln umgeben, die Gott

lobten: »Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu.« Nachdem die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, beschlossen die Hirten: »Kommt, wir gehen nach Bethlehem. Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ.« Sie machten sich sofort auf den Weg und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Futterkrippe lag. Als sie es sahen, erzählten die Hirten, was ihnen der Engel über das Kind gesagt hatte. Und alle, die ihren Bericht hörten, waren darüber sehr erstaunt. Maria aber merkte sich jedes Wort und dachte immer wieder darüber nach. Schließlich kehrten die Hirten zu ihren Herden zurück. Sie lobten Gott und dankten ihm für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

Wort des Evangeliums **Alle**: Dank sei Gott.

Lied: Stille Nacht, heilige Nacht



1. Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hoch heilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja, tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da, Christ, der Retter, ist da

3. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund.
Christ, in deiner Geburt! Christ, in deiner Geburt!

Text: Joseph Mohr (1792-1848) // 1838
Melodie: Franz Xaver Gruber (1765-1814) // 1838

Einladung zum Fürbittgebet

An dieser Stelle laden wir Sie ein, Fürbitte zu halten und für all das zu beten, worum Sie Gott bitten möchten oder was Ihr Herz schwer werden lässt.

Gönnen wir uns einige Minuten der Stille, um all unsere Sorgen und Ängste vor Gott zu bringen. Wer möchte, kann seine Bitten auch laut aussprechen.

Laden Sie zum Gebet ein, zünden Sie eine weitere Kerze an und sprechen:

Wir wollen beten:

Guter Gott,

wir zünden ein Licht an in dieser Weihnachtszeit, für die Familien und für alle, die an diesem Weihnachtsfest allein sind.

Lass uns Gemeinschaft fühlen, auch wenn wir sie nicht sehen. Lass uns Verbundenheit spüren, da wo wir sie nur ahnen können. Denn durch dich haben wir Verbundenheit.

Wir zünden gemeinsam ein Licht an und beten zu dir, himmlischer Vater, denn wir danken dir, dass du uns deinen Sohn gabst und so Frieden in unseren Herzen werden lässt.

Hab Dank für alles, was wir durch dich erfahren dürfen. Und gib uns Kraft, bei allem, was in diesen ungewissen Zeiten vor uns liegt.

Segne dieses besondere Weihnachtsfest. Amen.

Laden Sie zum gemeinsamen Vaterunser ein.

Wir beten, wie Christus es uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Lied: Tochter Zion



1. Tochter Zion, freue dich!
Jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir!
Ja, er kommt, der Friedensfürst.
Tochter Zion, freue dich!
Jauchze laut, Jerusalem!

2. Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ew'ges Reich.
Hosianna in der Höh!
Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
du, des ew'gen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!

Text: Friedrich Heinrich Ranke (1798-1876) // 1826
Melodie: Georg Friedrich Händel (1685-1759) // 1747

Sprechen Sie den Segen für Ihr Haus. Sie können dies auch miteinander tun. Vielleicht reichen Sie sich dazu die Hände.

Gott lasse dich ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben. Gott schenke dir die nötige Ruhe, damit du dich auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen kannst.

Gott nehme dir Sorgen und Angst und schenke dir neue Hoffnung.

Gott bereite dir den Raum, den du brauchst und in dem du so sein kannst, wie du bist.

Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Gott mache heil, was zerbrochen ist und führe dich zur Versöhnung.

Gott gebe dir Entschlossenheit, Phantasie und Mut, damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.

Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht, auch in dunklen Tagen.

Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.

Alle: Amen.

Lied: O du fröhliche



1. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Text: Str. 1 Johannes Daniel Falk (1768-1826) // 1819
Text: Str. 2 Heinrich Holzschuher (1798-1847) // 1829
Melodie: Aus Sizilien vor 1788 // Bei Johann Gottfried Herder 1807

Hinweise und Ideen

Hinter dem hier abgedruckten QR-Code erreichen Sie die gemeinsame Internetadresse www.weihnachten-2020-in-darmstadt.de



Hier finden Sie Hinweise und Ideen, wie Sie Weihnachten zusammen mit Ihren Familien oder auch in der Nachbarschaft unter den Einschränkungen dieser Zeit gut feiern können.

Hier finden Sie auch alle Gottesdienste der christlichen Kirchen in Darmstadt und der Region, die im Advent, an Heiligabend und den Weihnachtstagen angeboten werden. Die Aufstellung der Gottesdienste wird ständig aktualisiert.

Auf dieser Seite finden Sie auch besondere Veranstaltungen, die Ihre Kirchen in Darmstadt für Sie planen.

32. Darmstädter Krippenbummel

Der Darmstädter Krippenbummel findet in diesem Jahr an zwei Tagen statt, damit gerade unter den Einschränkungen dieser Tage genügend Zeit ist, mit der Familie die Stille der Kirche und die Freude der Krippen zu betrachten.

Sonntag, den 3. Januar 2021 und Sonntag, den 10. Januar 2021 jeweils von 14—17 Uhr in:

- ◆ Ev. Auferstehungskirche, Arheilgen
- ◆ Hl. Geist, Arheilgen
- ◆ Ev. Philippuskirche im ÖGZ, Kranichstein
- ◆ Schlosskapelle Kranichstein
- ◆ SELK (Kleine Kirche am See, Kranichstein)
- ◆ St. Jakobus im ÖGZ, Kranichstein
- ◆ Ev. Friedenskirche, Innenstadt
- ◆ Ev. Michaelskirche, Innenstadt
- ◆ Ev. Stadtkirche, Innenstadt
- ◆ Innenstadtkirche St. Ludwig
- ◆ St. Elisabeth, Innenstadt
- ◆ St. Fidelis, Innenstadt
- ◆ Elisabethgemeinschaft, Innenstadt
- ◆ Ev. Andreaskirche, Bessungen
- ◆ Kapelle im Marienhospital, Bessungen
- ◆ Liebfrauen, Bessungen
- ◆ Hl. Kreuz, Heimstättensiedlung
- ◆ Ev. Dreifaltigkeitskirche, Eberstadt
- ◆ Ev. Marienschwestern, Eberstadt
- ◆ St. Josef, Eberstadt
- ◆ St. Georg, Eberstadt

Diese Kirchen sind nur am 3. Januar geöffnet:

- ◆ Ev. Kreuzkirche, Arheilgen
- ◆ Ev. Johanneskirche, Innenstadt
- ◆ Ev. Pauluskirche, Bessungen
- ◆ Ev. Christuskirchen, Eberstadt
- ◆ Ev. Kirchengemeinde DA Eberstadt-Süd

Diese Kirche ist nur am 10. Januar geöffnet:

- ◆ Bessunger Kirche (Ev. Petrusgemeinde)

Textnachweis: die Texte aus diesem Leporello sind von Vikarin Michèle Guyot, Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn und Bernd Lülsdorf.

Redaktionelle Mitarbeit: Rebecca Keller, Benedikta Caspari.

Die Weihnachtsgeschichte ist der Übersetzung Hoffnung für alle® entnommen, Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®. Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis.

Die Lieder wurden eingespielt von Bernhardt Brand-Hofmeister, Jorin Sandau, Wolfgang Kleber (alle Orgel) und Johannes Leupold (Gitarre, Klavier).

Bildnachweis: (Vorderseite) Citymarketing, Rüdiger Dunker, Darmstädter Weihnachtsmarkt (Rückseite) Godehard Lehwerk, Krippe Josefskapelle Darmstadt; detlef menzel_pixelio.de (Stern und Kugel)

Auflage: 20.000

Druck: print@24a.de

Impressum

V.i.S.d.P. Bernd Lülsdorf, ACK Darmstadt
c/o Katholisches Dekanat Darmstadt
Wilhelm-Glässing-Straße 15 | 64283 Darmstadt
www.ack-darmstadt.de

ACK Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
Darmstadt

**Evangelisches Dekanat
Darmstadt-Stadt**

Katholisches Dekanat  Darmstadt